



**Traktandum 10 / Volksinitiative «Privatpflege- und
Betreuungsinitiative» und Gegenentwurf; Entwurf
Kantonsratsbeschluss und Gegenentwurf in der Form einer
Änderung des Betreuungs- und Pflegegesetzes - Gegenentwurf in der
Form einer Änderung des Betreuungs- und Pflegegesetzes /
Gesundheits- und Sozialdepartement**

1.	<p>Antragsteller/in Engler Pia Paragraf 12b (neu) Grundsätze, Abs. 1 <u>Antrag:</u> Der Kanton und die Gemeinden erbringen erbringt Leistungen zur Anerkennung der unentgeltlich und regelmässig erbrachten Betreuung von hilflosen Personen durch Angehörige sowie zur Entlastung der unentgeltlich betreuenden Angehörigen.</p>
2.	<p>Antragsteller/in Engler Pia Paragraf 12b (neu) Grundsätze, Abs. 2 <u>Antrag:</u> Anspruchsberechtigte sind erwachsene, zu Hause lebende Personen mit Wohnsitz im Kanton Luzern, <u>die auf regelmässige Betreuung angewiesen sind.</u> und mit einem Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung gemäss dem Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) vom 19. Juni 1959, gemäss dem Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) vom 20. Dezember 1946 oder gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981.</p>
3.	<p>Antragsteller/in GASK Paragraf 12b (neu) Grundsätze, Abs. 3 <u>Antrag:</u> Als Angehörige gelten die Ehegatten, Verwandte in auf- und absteigender Linie, die Geschwister, die Schwiegerkinder und Schwiegereltern der betreuten Person sowie deren Lebenspartner oder Lebenspartnerin <u>und andere Personen, die ihr in ähnlicher Weise nahestehen.</u> Hinweis: Beratungsgegenstand, keine Abstimmung (bereinigter Gesetzestext der Kommission).</p>

4.	<p>Antragsteller/in Engler Pia Paragraf 12b (neu) Grundsätze, Abs. 4 <u>Antrag:</u> Das Sozialversicherungszentrum des Kantons Luzern ist zuständig. <u>Für den Vollzug der Leistungen für die unentgeltliche Betreuung durch Angehörige bezeichnet die Regierung kompetente Fachstellen, die den Bedarf der notwendigen Betreuungsleistungen beurteilen können. Das Sozialversicherungszentrum führt diese Aufgabe als übertragene Aufgabe nach § 2 Absatz 3 des Gesetzes über das Sozialversicherungszentrum vom 10. September 2018 aus. Der Kanton vergütet ihm die daraus entstehen den Verwaltungskosten.</u></p> <p>Rückzug</p>
5.	<p>Antragsteller/in Engler Pia Paragraf 12b (neu) Grundsätze, Abs. 5 <u>Antrag:</u> § 12b (neu) Abs. 5 ist zu streichen</p> <p>Rückzug</p>
6.	<p>Antragsteller/in Budmiger Marcel Paragraf 12c (neu) Anerkennungszulage, Abs. 2 <u>Antrag:</u> Die Höhe der Anerkennungszulage pro anspruchsberechtigte Person wird vom Regierungsrat festgesetzt. <u>Die Anerkennungszulage beträgt mindestens CHF 1200.</u></p>
7.	<p>Antragsteller/in Berset Ursula Paragraf 12c (neu) Anerkennungszulage <u>Antrag:</u> Ganzer § 12c (neu) ist zu streichen (Anerkennungszulage, Absätze 1, 2, 3).</p>
8.	<p>Antragsteller/in Engler Pia Paragraf 12d (neu) Gutschein für Entlastungsangebote, Abs. 2 <u>Antrag:</u> Der Regierungsrat legt den Wert des Gutscheins durch Verordnung fest. <u>Der Gutschein entspricht mindestens dem Wert von 2600 Franken. Der Gutschein ist nicht übertragbar und ein Jahr ab Ausstellung gültig.</u></p>
9.	<p>Antragsteller/in Ursprung Jasmin <u>Antrag:</u> Ablehnung</p>